

Esoterik (Rudi Mayerhofer)

Gott! Der Esoteriker glaubt überwiegend an etwas Göttliches, das unpersönlich bzw. überpersönlich ist, wie an einen universalen Geist oder eine kosmische Energie. Dagegen glaubt der Christ an einen persönlichen Gott, mit dem er eine lebendige Beziehung tritt.

Mensch: Der Mensch ist nach der Bibel Gottes Geschöpf und Ebenbild, das jedoch gefallen und Gott niemals gleichgestellt ist. Die meisten Esoteriker' behaupten: Der Mensch ist in seinem innersten Wesen selbst göttlich.

Kosmos: Für den Christen sind die Natur und der ganze Kosmos Gottes Schöpfung. Die Esoterik glaubt, der Kosmos sei belebt oder gar durchdrungen von Gott (Pantheismus). Alle Existenz sei letztlich spirituelle Existenz und miteinander verwandt. Die Esoterik betont die Entsprechung von Mensch und Universum, von Mikro- und Makrokosmos. Unser Weltbild brauche einen «Paradigmenwechsel», eine grundlegend neue Sicht der Dinge und eine Veränderung der Denkstruktur, um dies zu erfassen.

Sünde: Die Esoterik lehnt wie jeder Pantheismus die biblische Lehre von der «Sünde» und «Trennung von Gott» konsequent ab. Die Trennung besteht, wenn schon, Bewusstsein, das einer neuen, erleuchteten Einsicht in die «Einheit mit dem Göttlichen» bedarf

Erlösung: Die Erlösung ist für den Christen allein durch Umkehr und Glauben an Jesu stellvertretenden Tod am Kreuz möglich. Der Mensch ist auf die Sündenvergebung und auf die Gnade angewiesen. Der Esoteriker sagt: Der Mensch kann sich selbst erlösen, indem er sein göttliches Wesen erfährt und erkennt- in der Erleuchtung. Es gibt verschiedene Techniken der Erleuchtung und der Erfahrung «menschlich-göttlicher Einheit» (Meditation, Yoga, ekstatischer Tanz usw.). «Erlösung» im esoterischen Sinne ist also ein Prozess des zunehmenden geistlichen Erkennens (Gnosis) und der damit verbundenen Bewusstseinsstransformation, die das ganze Leben lang währt.

Christus Jesus: Für den Christen steht Jesus Christus im Zentrum der Heilsgeschichte. Die Esoterik relativiert seine Bedeutung und sieht ihn als einen der vielen Avataren (Gottmenschen) oder als einen besonders vollmächtigen Heiler und spirituellen Lehrer. Manche ignorieren seine Bedeutung ganz. Für den Christen folgt auf den Tod die Auferstehung. In der Esoterik überwiegt der Glaube an die Reinkarnation: an eine vielfache Wiederholung von Tod und Leben, bis die (geläuterte) Seele aus dem Kreislauf der Geburten ausscheren kann.

Heilmethoden

- Heilmagnetismus
- Homöopathie
- Kristalle, heilende Steine
- Akupunktur, Akupressur
- Bioresonanz
- Reiki
- Bachblüten
- Kinesiologie
- Heilmittel der Anthroposophie (biologisch-dynamische Landwirtschaft)

Alternative Therapien

- Qigong
- T'ai Chi
- Shiatsu
- Feng Shui
- Biofeedback
- Bioenergetik
- Bioresonanztherapie
- Fussreflexzonenmassage
- Ayurveda/Maharishi-Ayurveda
- Yoga

Kampfsportarten, die mit einer östlichen Mystik, Meditation verbunden sind

- Judo
- Aikido
- Tai Chi
- Taekwondo
- Ju Jitsu

Irrlehren im Zusammenhang mit Esoterik

- Freimaurer
- Transzendente Meditation
- New Age
- Autogenes Training
- Parapsychologie
- Anthroposophie